

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	
0	VORWORT	9
1	EINLEITUNG	11
2	TEXTVERSTÄNDLICHKEIT UND LERNERFOLG	20
2.1	<i>Textverständlichkeit: Ein heterogenes Konstrukt</i>	20
2.2	<i>Das Verständlichkeitskonzept von Langer et al.</i>	22
2.2.1	Konzeptualisierung und Operationalisierung des Verständlichkeitskonstrukts	22
2.2.2	Empirische Befunde zur Frage des Zusammenhangs von Textverständlichkeit und Lernerfolg	24
2.3	<i>Das Verständlichkeitskonzept von Groeben</i>	29
2.3.1	Konzeptualisierung und Operationalisierung des Verständlichkeitskonstrukts	29
2.3.2	Empirische Befunde zur Frage des Zusammenhangs zwischen Textverständlichkeit und Lernerfolg	31
2.3.3	Diskussion	32
2.4	<i>Implikationen neuerer Forschungsansätze für das Verständlichkeitskonstrukt</i>	37
2.5	<i>Vergleich der Verständlichkeitskonzepte von Groeben und Langer et al. hinsichtlich Konzeptualisierung des Verständlichkeitskonstrukts, prognostischer Gültigkeit, Praktikabilität und Generalisierbarkeit bisheriger Forschungsbefunde</i>	40
2.6	<i>Verständlichkeitsrating versus objektive Verständlichkeitsmessung (Exkurs)</i>	46
2.7	<i>Zur Frage nach der Art des Zusammenhangs zwischen Textverständlichkeit und Lernerfolg: Linearitätshypothese - vs. - Kurvilinearitätshypothese (Exkurs)</i>	48

3	LERNHILFEN UND LERNERFOLG	54
3.1	<i>Allgemeine Begriffsbestimmung von Lernhilfen</i>	54
3.2	<i>Prozeßbezogene Lernhilfen</i>	55
3.2.1	Allgemeine Funktion im Lernprozeß	55
3.2.2	Prozeßbezogene Lernhilfen: Hilfen zur Selbststeuerung von Lernprozessen?	56
3.2.3	Textverständlichkeit und Lernerfolg durch prozeßbezogene Lernhilfen	58
3.3	<i>Befunde zur Wirksamkeit prozeßbezogener Lernhilfen: Lernziele, Textfragen</i>	59
3.3.1	Lernziele	59
3.3.1.1	Was sind Lernziele?	59
3.3.1.2	Lernförderung durch Lernziele?	59
3.3.2	Textfragen	62
3.3.2.1	Was sind Textfragen?	62
3.3.2.2	Lernförderung durch Textfragen?	65
3.3.3	Erklärungsansätze zur Wirksamkeit prozeßbezogener Lernhilfen	68
3.3.3.1	Einfache Erklärungsmodelle	68
3.3.3.2	Komplexe Erklärungsmodelle	70
3.4	<i>Wann sind Lernhilfen Lernhilfen? – Bewertung und Schlussfolgerungen?</i>	80
4	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	80
4.1	<i>Fragestellungen</i>	86
4.2	<i>Beschreibung des Lernsettings</i>	90
4.3	<i>Methode und Durchführung der Untersuchung</i>	94
4.3.1	Forschungsdesign	95
4.3.2	Versuchsmaterial	99
4.3.2.1	Experimentelle Textversionen	100
4.3.2.1.1	Herstellung und Beschreibung der vier Basistextversionen	100

4.3.2.1.2	Organisation, Durchführung und Ergebnisse der Verständlichkeitsmessungen auf der Basis der Verständlichkeitskonzepte von Langer et al. (1974) sowie Groeben (1972/1978)	104
4.3.2.1.3	Entwicklung und Beschreibung der verwendeten Lernhilfen	122
4.3.2.1.4	Kriteriumstest	127
4.3.2.1.5	Fragebogen zur Erhebung von Lernermerkmalen	131
4.3.3	Versuchsdurchführung	137
4.3.3.1	Stichprobenziehung, Parallelisierung, Versand des Versuchsmaterials	137
4.3.3.2	Aufgabe der Versuchsteilnehmer	138
4.3.3.3	Selektion der Versuchsteilnehmer	140
4.3.3.4	Beschreibung der Analysestichprobe	144
4.3.4	Zur Auswertung der Ergebnisdaten	164
4.4	<i>Darstellung und Diskussion der Untersuchungsbefunde</i>	168
4.4.1	Der Einfluß von Textverständlichkeit und Lernhilfen auf die Lernergebnisse	168
4.4.1.1	Ergebnisse zu Testleistungen und zur Lernzeit	168
4.4.1.1.2	Diskussion	176
4.4.1.3	Ergebnisse zu subjektiven Urteilen	190
4.4.1.3.1	Subjektiver Lernerfolg, Angenehmheit der Textlektüre, Autonomes Interesse	190
4.4.1.3.2	Einzelaspekte des Lernverhaltens	193
4.4.1.3.3	Beurteilung des Studienmaterials	206
4.4.1.4	Diskussion	210
4.4.2	Vergleich der Verständlichkeitskonzepte von Groeben und Langer et al. hinsichtlich ihrer Obereinstimmung bei der Verständlichkeitsmessung und der Vorhersage der Testleistungen	220
4.4.2.1	Ergebnisse	220
4.4.2.2	Diskussion	229
4.4.3	Der relative Beitrag von Textverständlichkeit, Lernhilfen und Lernermerkmalen für die Erklärung der Varianz der Lernergebnisse	239
4.4.3.1	Theoretische Vorüberlegungen	239
4.4.3.2	Ergebnisse und Diskussion	242
4.4.4	Der Einfluß der Interaktion von Lernermerkmalen mit dem Ausmaß der Textverständlichkeit und der Verfügbarkeit von Lernhilfen auf die Testleistungen	270
4.4.4.1	Methodik des Vorgehens	270
4.4.4.2	Ergebnisse und Diskussion	271

5	ABSCHLIESSENDE BEWERTUNG UND INTERPRETATION DER UNTERSUCHUNGSBEFUNDE: FOLGERUNGEN FÜR FORSCHUNG UND PRAXIS	286
5.1	<i>Kritische Anmerkungen zur Gültigkeit der Befunde</i>	286
5.2	<i>Wie läßt sich das Versagen traditioneller Verständlich- keitskonzepte bei der Verständlichkeitsmessung und der Vorhersage kognitiver Lernerfolgskriterien erklären?</i>	291
5.2.1	Warum versagte das Hamburger Verständlichkeitskonzept?	292
5.2.2	Warum versagte das Verständlichkeitskonzept von Groeben?	297
5.3	<i>Wie lassen sich die Befunde zur Wirksamkeit prozeßbezoge- ner Lernhilfen erklären?</i>	299
5.4	<i>Welche Konsequenzen können für die Textgestaltung und die Verständlichkeitsforschung gezogen werden?</i>	301
6	ZUSAMMENFASSUNG DER UNTERSUCHUNGSBEFUNDE	311
6.1	<i>Rückblick auf Ausgangslage, Methode und Durchführung der Untersuchung</i>	311
6.2	<i>Zentrale Untersuchungsbefunde</i>	315
6.3	<i>Didaktische, pädagogische und forschungsbezogene Impli- kationen der Befunde</i>	326
LITERATUR		329